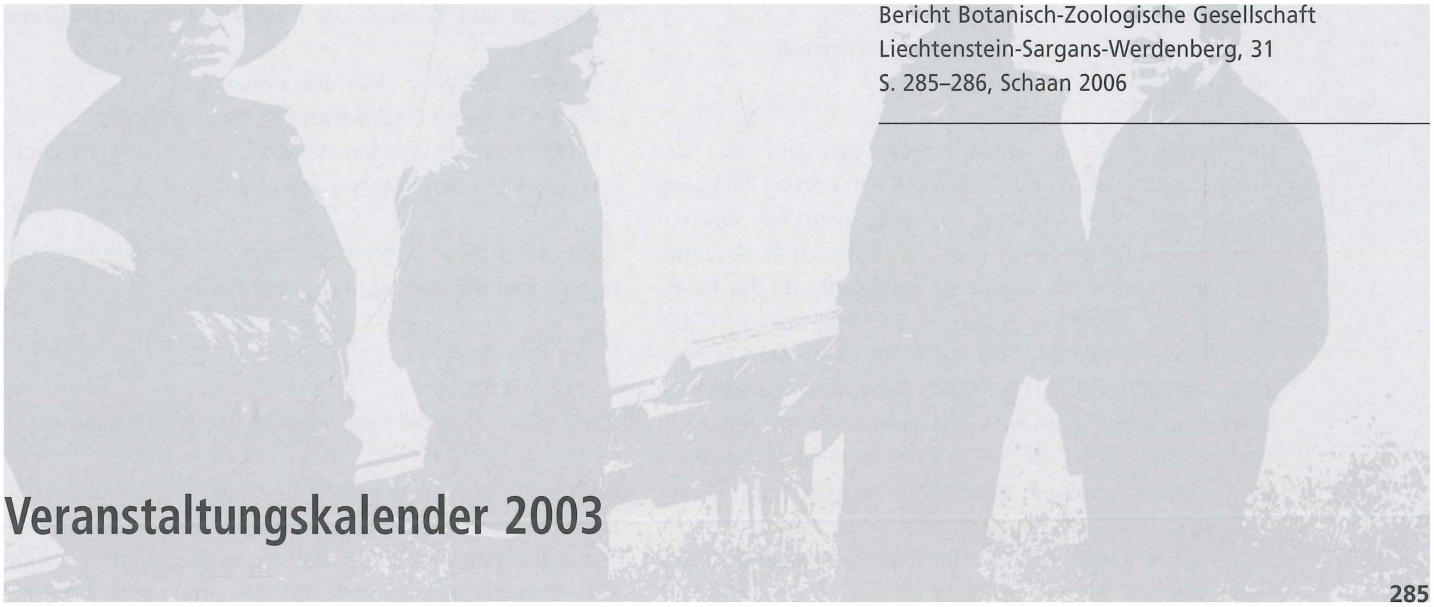
Bericht Botanisch-Zoologische Gesellschaft
Liechtenstein-Sargans-Werdenberg, 31
S. 285–286, Schaan 2006



Veranstaltungskalender 2003

18. März 2003
Kleine Säugetiere der Alpen – Artenvielfalt, Strategien, Herkunft
Vortrag von Jürg Paul Müller

Nach einem kurzen Einstieg mit der Frage, was ist ein Kleinsäuger und der Vorstellung einer Kleinsäugerfalle, mit der der Wissenschafter arbeitet, streifte Jürg Paul Müller verschiedene Gesichtspunkte dieser Tiergruppe, bestehend aus Nagetieren und Insektenfressern. Von den weltweit existierenden 4500 Säugetieren sind die meisten klein, dementsprechend auch anpassungsfähig. In den Alpen gibt es nur zwei Endemiten: der Steinbock und die Alpenmaus. Gegenüber Grosssäugern haben Kleinsäuger einen wichtigen Nachteil: sie brauchen viel Nahrung und viel Energie für die Fortbewegung, der rasche Generationenwechsel lässt zudem kaum Zeit zum Lernen übrig.
In Wort und Bild wurden die verschiedenen Arten vorgestellt, beginnend bei den Schlafmäusen (Sieben-, Garten-, Baumschläfer), dann Wühlmäusen und Langschwanzmäusen. Von verschiedenen Arten erwähnte J.P. Müller Besonderheiten, wie beispielsweise die interessante Gewichtsentwicklung bei der Waldspitzmaus oder die Temperaturanpassung bei der Schneemaus, die überhaupt nicht kälteresistent ist, jedoch in Spalten lebt, wo die Temperatur ausgeglichen ist. Der Referent verstand es ausgezeichnet, die Zuhörer mit seinem breiten Wissen zu fesseln.

Veranstaltungen 2003

18. März 2003:	Kleine Säugetiere der Alpen – Artenvielfalt, Strategien, Herkunft (Vortrag von Dr. Jürg P. Müller)
10. April 2003:	Lösungsorientierte Naturschutzforschung am Auerhuhn (Vortrag von Dr. Kurt Bollmann)
18. Mai 2003:	Exkursion mit LGU: Durch das Bannriet von Bendern nach Schaan
28. Juni 2003:	Informationsparcours Naturwerte in unseren Bergen
3. Dezember 2003:	Präsentation «Flora des Fürstentums Liechtenstein in Bildern»

10. April 2003
Lösungsorientierte Naturschutzforschung am Auerhuhn
Vortrag von Dr. Kurt Bollmann

Der Referent, der in einem Forschungsprojekt über das Auerhuhn tätig ist, ging zunächst auf den starken Rückgang der Art seit 1900 ein. Vom Rückgang betroffen sind vor allem der Jura (insbesondere der nördliche Jura), die Voralpen (insbesondere die westlichen Voralpen) und das Tessin, wo die Art heute ausgestorben ist. Schätzte man den Bestand an Hähnen um 1910 auf 4000, waren es 1971 noch 1100, 1985 600 und 2001 rund 490. Das zusammenhängende Verbreitungsbild ist auf viele Kleinpopulationen zusammengeschmolzen, sodass man heute mit 5 regionalen, voneinander unabhängigen Siedlungsgebieten rechnet. Mit Hilfe der Telemetrie konnte nachgewiesen werden, dass der Bewegungsradius eines Hahnes rund 8–10 km beträgt. Die Gefährdungen liegen hauptsächlich bei zu wenig gutem Lebensraum, bei der Zunahme der Störungen und bei der Häufigkeit von Beutegreifern. In der Folge ging Kurt Bollmann auf Möglichkeiten der Artenförderung ein. Dabei muss man sich bewusst sein, dass wir es beim Wald mit einem «trägen» Ökosystem zu tun haben, gilt es doch den vielerorts vorhandenen Altersklassenwald in einen strukturreichen Wald umzuwandeln. Dass der Vortrag die Leute sehr angesprochen hat, ging auch aus der längeren Diskussion hervor, mit der der sehr interessante, lehrreiche und gut fundierte Vortrag abgeschlossen wurde.

18. Mai 2003
Exkursion mit LGU: Durch das Bannriet von Bendern nach Schaan

Bereits zum vierten Mal organisierte die BZG in Zusammenarbeit mit der Liechtensteinischen Gesellschaft für Umweltschutz eine gemeinsame Exkursion, die durch das Bannriet führte. Dieses Gebiet stellte für die LGU in der Vergangenheit einen Schwerpunkt der Projektarbeit dar, indem unter dem Thema «Exotische Stimmen im Bannriet» diverse Aufwertungen vorgenommen wurden. Josef Biedermann und Georg Willi informierten die zahlreich erschienenen Besucher über die Naturwerte in diesem Gebiet.

28. Juni 2003
Informationsparcours Naturwerte in unseren Bergen

Nachdem im Jahr der Berge 2002 die BZG als Höhepunkt der BZG-Veranstaltungen einen Informationsparcours auf dem Fürstin Gina-Weg plante, dieser dann jedoch wegen misslichem Wetter zweimal buchstäblich ins Wasser fiel, unternahm der BZG-Vorstand 2003 einen weiteren Versuch zur Durchführung dieses Anlasses. An verschiedenen Posten informierten Fachleute anhand von Infotafeln über folgende Themen:
- Vegetation und Alpwirtschaft (Vojislav Pavlovic)
- Geologie und Tektonik der Liechtensteiner Alpen (David Imper)
- Landschaft Malbun (Josef Biedermann)
- Flora des Fürstin Gina-Weges (Wilfried Kaufmann)
- Reptilien und Amphibien in unseren Alpen (Jürgen Kühnis)
- Vogelwelt in den Bergen (Georg Willi)

Auch wenn diesmal günstiges Wetter herrschte, war das Interesse an der Veranstaltung eher gering.

3. Dezember 2003
Präsentation «Flora des Fürstentums Liechtenstein in Bildern»

Nach langer Vorarbeit konnte die neue Flora der Presse und Öffentlichkeit vorgestellt werden. Dr. Felix Näscher, Vorstand des Amtes für Wald, Natur und Landschaft, Dr. Alois Ospelt, Regierungsrat, und Josef Biedermann als Präsident der BZG würdigten das neue Werk. Edith Waldburger und Vojislav Pavlovic als Autoren stellten das neue Buch vor und zeigten ausgewählte Pflanzen in Bildern (vgl. auch den Jahresbericht des Präsidenten).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte der Botanisch-Zoologischen Gesellschaft Liechtenstein-Sargans-Werdenberg

Jahr/Year: 2006

Band/Volume: 31

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: Veranstaltungskalender 2003 285-286